

Betreff: VILMA MÖNCKEBERG-KOLLMAR

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Senat hat sich am 13.12.2022 für eine Zuwidmung der Mönckebergstraße entschieden.

Die Straße ist jetzt nicht nur Johann Georg Mönckeberg (Bürgermeister), sondern auch seiner Schwiegertochter Vilma Mönckeberg-Kollmar gewidmet.

<https://www.luewu.de/docs/anzeiger/docs/2962.pdf>

Nun habe ich die ehemalige aufgelassene Grabstätte von Vilma Mönckeberg-Kollmar auf dem Friedhof Blankenese ausfindig gemacht und besucht.

Die dortige Grablage O-078 ist aktuell nicht belegt, und ich habe eine freie Rasenfläche vorgefunden. (siehe Fotos)

Es wäre also jetzt die geniale Chance, dort einen Gedenkstein aufzustellen, um die damalige Fehlentscheidung, das Grab nicht ehrenhalber zu widmen aufzuheben.

Vielleicht findet sich ein historischer Grabstein, den man mit einer neuen Inschrift versehen kann.

Gleichzeitig kann die Rasenfläche dort bleiben und es fallen deshalb keine weiteren dauerhaften Pflegekosten an.

Die Mönckebergstraße hat natürlich eine herausragende Bedeutung für Hamburg, darum sollte man sich auch darum bemühen, den beiden Paten eine würdevolle Erinnerung zu schaffen.

Mit der Bitte diesen Vorschlag in der zuständigen Regionalversammlung zu behandeln, verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen